

# Gemeinde Dassendorf

## PROTOKOLL öffentlicher Teil

### Sitzung Nr. 13 / 2018 - 2023 der Gemeindevertretung Dassendorf

---

Sitzungstermin: **Dienstag, 16.06.2020**  
Ort, Raum: **Turnhalle bei der Alfried-Otto-Schule, Bornweg 18, 21521 Dassendorf**  
Sitzungsbeginn: **19:30 Uhr**  
Sitzungsende: **21:43 Uhr**

---

#### Anwesend:

#### Vorsitz

Frau Martina Falkenberg

#### Mitglieder

Frau Brigitte Czerolka  
Herr Hauke Weber  
Herr Wolfgang Bober  
Frau Maret Brunnert  
Herr Carsten Dassau  
Herr Wilfried Falkenberg  
Herr Lennart Fey  
Herr Jürgen Halsinger  
Herr Ulrich Hars  
Frau Marina Lamottke  
Herr Thomas Markert  
Herr Dr. Albrecht Sakmann

#### Protokollführung

Frau K. Schneider

#### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Rolf Demme	entschuldigt
Frau Birte Marr	entschuldigt
Frau Helena Maria Minnemann-Sönnichsen	entschuldigt
Herr Walter von Below	entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
4. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
5. Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 11.02.2020
6. Straßenzustandsübersicht  
Hier: Beauftragung zur Baugrunduntersuchung und Kartierung
7. Hauskoppel und Rotdornweg  
Hier: Beauftragung eines Ing. Büros nach HOAI LPH 1 + 2
8. Feststellung der Jahresrechnung 2019
9. Haushaltsplan der FFW-Kameradschaftskasse
10. Neuwahl von Ausschussmitgliedern und stellvertretenden Ausschussmitgliedern
11. 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1.4 für das Gebiet: "Westlich Kreuzhornweg - Am Nienhegen, Hinterste Koppel, Quellenweg, Götenweg, Wulersweg, Grenzwall, Buchenweg"  
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
12. 25. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet: "Südlich der B 207, östlich des Verbrauchermarktes und östlich des Gewerbegebietes"  
- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen  
- abschließender Beschluss
13. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Verbrauchermarkt und Gewerbe" für das Gebiet: "südlich der B 207 und östlich der B 404"  
- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen -  
- Satzungsbeschluss -

14. Regenrückhaltebecken B207 (Einleitstelle 14) und Regenwasserkanalisation Rehkamp  
hier: Auftragsvergabe
15. Straßensanierung und -unterhaltung;  
Hier: Umsetzung Kleinvertrag
16. Barrierefreie Umgestaltung der Bushaltestelle "Schule"  
Hier: Beauftragung eines Planungsbüros
17. Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die gemeinsame Neufinanzierung der Kindertagespflege  
hier: Kündigung zum 31.07.2020
18. Vertrag über die Kooperation zur kommunalen Kindertagesstätte "Spatzennest" in Dassendorf
19. 1. Änderung der Satzung über die Betreuung in der Kindertagesstätte "Spatzennest" der Gemeinde Dassendorf
20. 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Betreuung in der Kindertagesstätte "Spatzennest" der Gemeinde Dassendorf
21. Vergabe Wegenutzungsverträge für Gas und Strom- Rechtsbeistand
22. Bericht aus den Ausschüssen
23. Bericht der Bürgermeisterin
24. Einwohnerfragestunde
25. Anfragen und Mitteilungen
28. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

## **Öffentlich:**

---

### **Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Frau Bürgermeisterin Falkenberg eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

---

## Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

---

Ein Einwohner fragt zu TOP 15 „Hauskoppel und Rotdornweg; Hier: Beauftragung eines Ing. Büros nach HOAI LPH 1 + 2“ ob es sich bei diesem Tagesordnungspunkt um den Auftakt zu einer Ausbaumaßnahme des Rotdornweges handele, an der sich die Anlieger finanziell zu beteiligen hätten. Er fragt, wie sich die Gemeinde künftig zu Ausbaubeiträgen positionierte, da das Land den Kommunen bereits seit 2 Jahren freistelle, auf Ausbaubeiträge zu verzichten.

Frau Bürgermeisterin Falkenberg erläutert den Unterschied von Erschließung, Ausbau und Reparaturen von Straßen. Letztere würden allein von der Gemeinde getragen. An einer Erschließung (der erstmaligen Herstellung) und einem Ausbau hätten sich die Anlieger entsprechend der Satzungsfestlegungen zu beteiligen. Die Gemeinde Dassendorf habe eine Ausbaubeitragssatzung. Diese sei nach ihrer Kenntnis jedoch bisher nicht angewendet worden.

Das Land hätte mit dem Wegfall der Pflicht der Gemeinden zu Ausbaubeitragserhebungen eine Kompensation der Gemeinden für derartige Kosten in Aussicht gestellt. Nach derzeitigen Erkenntnissen würden sich diese Mittel jedoch für Dassendorf bei ca. 20.000 Euro jährlich bewegen. Dassendorf gebe regelmäßig ca. 100.000 – 120.000 Euro pro Jahr für Straßenreparaturen aus. Damit würde deutlich, dass die Zahlungen des Landes mögliche Ausbaubeiträge von Straßen nicht kompensieren könnten. Die Gemeinde hat sich somit auf den Weg gemacht, über den weiteren Umgang mit sanierungsbedürftigen Straßen und Ausbaubeiträgen zu beraten. Der vorliegende Tagesordnungspunkt sei ein Teil dieser Analysen. Es ginge hier darum, beispielhaft am Rotdornweg den Investitionsaufwand einer in die Jahre gekommenen Asphaltstraße zu ermitteln, wie es mehrere in Dassendorf gebe. Eine Festlegung, dass der Rotdornweg als erste dieser Straßen saniert würde, sei damit nicht gegeben. Auch der Tagesordnungspunkt „Straßenzustandsbericht – Baugrunduntersuchungen“ führe in diese Richtung, der Gemeinde Informationen zu liefern, um über künftige Straßenbaumaßnahmen und die Zukunft der Ausbaubeitragssatzung zu beraten.

Der Einwohner fragt weiter, wer die Kosten der Leistungsphasen 1 und 2 trage.

Frau Bürgermeisterin Falkenberg antwortet, dass dies zunächst die Gemeinde sei, weil eine beitragspflichtige Ausbaumaßnahme aktuell nicht zur Beratung vorgesehen ist.

Der Einwohner fragt weiter, ob eine inhaltliche Beteiligung der Anlieger des Rotdornweges an Ausbaumaßnahmen vorgesehen sei.

Frau Bürgermeisterin Falkenberg antwortet, dass dies erst dann anstünde, wenn ein Ausbau der Straße konkret auf den Weg gebracht würde.

Ein anderer Einwohner fragt, ob Finanzierungsmöglichkeiten in Betracht gezogen werden, die den Anwohnern Erleichterungen wie z.B. Ansparmöglichkeiten böten.

Frau Bürgermeisterin Falkenberg antwortet, dass im Rahmen der Beratungen über den Erhalt der Ausbaubeitragssatzung auch die Modifizierung der Ausbaubeitragssatzung denkbar wäre, z.B. hinsichtlich von Stundungsmöglichkeiten für die Anlieger.

Eine Einwohnerin fragt, ob eine Baumaßnahme für die Hauskoppel bereits feststünde.

Frau Bürgermeisterin Falkenberg antwortet, dass die Maßnahme in der Hauskoppel mit der Sanierung der Oberflächenentwässerung und Reparatur der Straße (Anschluss Dorfstraße bis zum Kurvenbereich) bereits seit längerem schon begonnen worden sei. Nun ginge es um den östlichen Teil der Hauskoppel.

Ein Einwohner fragt, ab wann Anlieger bei Ausbaumaßnahmen mit einbezogen würden.

Frau Bürgermeisterin Falkenberg antwortet, dass bislang ihrer Kenntnis nach keine Straßen-Ausbaumaßnahmen in Dassendorf durchgeführt worden seien. Bei zurückliegenden Erschließungsmaßnahmen sei im Verfahren eine rechtzeitige Anliegerbeteiligung erfolgt.

Ein Einwohner fragt nach den weiteren Schritten zum Starkwasserereignis am 13.06.2020.

Frau Bürgermeisterin Falkenberg antwortet, dass der sogenannte „Flintbeker Hut“ – das Ablaufsiegel am Steinberg – noch am Freitag vom Bauhof gereinigt worden sei. Am Samstag sei das Siegel dann durch frisches Rasengut verstopft gewesen. Darüber hinaus sei viel Plastik angespült worden. Für beide Fälle würden die Verursacher ermittelt.

Frau Bürgermeisterin Falkenberg beendet die Einwohnerfragestunde entsprechend der Geschäftsordnung.

---

### **Zu TOP 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung**

---

#### **Beschluss:**

Es werden folgende Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung beantragt:

- TOP 14 „Straßenzustandsübersicht; Hier: Beauftragung zur Baugrunduntersuchung und Kartierung“
- TOP 15 „Hauskoppel und Rotdornweg; Hier: Beauftragung eines Ing. Büros nach HOAI LPH 1 + 2“

Neu als TOP 6 und 7 vorzuziehen. Alle anderen Punkte verschieben sich entsprechend. Sie ist damit genehmigt und lautet wie vorstehend.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 13  
Ja-Stimme(n): 13  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

### **Zu TOP 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)**

---

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Öffentlichkeit für die nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkte

- TOP 26 „Eilentscheidung der Bürgermeisterin“  
und
- TOP 27 „Anfragen und Mitteilungen“  
auszuschließen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 13

Ja-Stimme(n): 13  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

**Zu TOP 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 11.02.2020**

---

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift beantragt. Sie ist damit genehmigt.

---

**Zu TOP 6 Straßenzustandsübersicht 03/031/2020**  
**Hier: Beauftragung zur Baugrunduntersuchung und Kartierung**

---

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dassendorf beschließt, den Auftrag zur Untersuchung und Kartierung der Straßen Stemmenkamp, Im Winkel, Friedrichsruher Weg (zwischen Hasenwinkel und nördlich Im Winkel), Ecksweg, Südweg, Dubberskamp, Mittelweg und Wendelweg zu erteilen.

Einer überplanmäßigen Ausgabe auf der Haushaltsstelle 03.1.6300.6550 wird stattgegeben. Die Deckung erfolgt durch eine überplanmäßige Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die notwendigen Aufträge zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 13  
Ja-Stimme(n): 13  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

**Zu TOP 7 Hauskoppel und Rotdornweg 03/032/2020**  
**Hier: Beauftragung eines Ing. Büros nach HOAI LPH 1 + 2**

---

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dassendorf beschließt, den Planungsauftrag nach HOAI LPH 1+2 inkl. weiterer Baunebenleistungen für die Straßen Hauskoppel und Rotdornweg im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu erteilen.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die erforderlichen Aufträge nach Ermittlung der wirtschaftlichsten Angebote zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 13  
Ja-Stimme(n): 13  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

**Zu TOP 8 Feststellung der Jahresrechnung 2019**

**03/007/2020**

---

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dassendorf beschließt:

- a) die Jahresrechnung 2019 mit bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben
- |                            |                   |
|----------------------------|-------------------|
| im Verwaltungshaushalt von | 6.272.331,92 Euro |
| im Vermögenshaushalt von   | 2.215.034,66 Euro |
| insgesamt                  | 8.487.366,58 Euro |
- wird festgestellt;
- b) die Haushaltsüberschreitungen 2019
- |                            |                |
|----------------------------|----------------|
| im Verwaltungshaushalt von | 67.455,17 Euro |
| im Vermögenshaushalt von   | 197,09 Euro    |
| insgesamt                  | 67.652,26 Euro |
- zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 13  
Ja-Stimme(n): 13  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

**Zu TOP 9 Haushaltsplan der FFW-Kameradschaftskasse**

**03/020/2020**

---

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt dem von der Mitgliederversammlung der FFW Dassendorf vorgelegten Einnahme- und Ausgabeplan 2020 und dem Abschlussbericht über die Ein- und Ausgaben 2019 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 13  
Ja-Stimme(n): 13  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

**Zu TOP 10 Neuwahl von Ausschussmitgliedern und stellvertretenden Ausschussmitgliedern**

**03/021/2020**

---

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Dassendorf wählt auf Vorschlag der Fraktionen folgende Personen in die Fachausschüsse:

Fraktion	Ausschuss	Neu	Bisher
WIR-Fraktion	Bauausschuss	Daniel Garbers (ordentliches Mitglied)	Brigitte Czerolka (ordentliches Mitglied)

	Umweltausschuss	Dr. Jörg Rehkopf (stv. Mitglied)	Marina Lamottke (stv. Mitglied)
GUD-Fraktion	Bauausschuss	Kein weiteres stv. Mitglied	Anette Hoffmann (stv. Mitglied)
	Kulturausschuss	Gabriele Reckler (ordentliches Mitglied)	Anette Hoffmann (ordentliches Mitglied)
		Kein weiteres stv. Mitglied	Gabriele Reckler (stv. Mitglied)
	Ausschuss für Bildung und Sozi- ales	Helena Minnemann-Sön- nichsen (stv. Mitglied)	Anette Hoffman (stv. Mitglied)
	Schulverband	Hauke Weber (stv. Mitglied)	Anette Hoffmann (stv. Mitglied)

### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 13  
Ja-Stimme(n): 13  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

**Zu TOP 11 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 03/023/2020**  
**1.4 für das Gebiet: "Westlich Kreuzhornweg - Am**  
**Nienhegen, Hinterste Koppel, Quellenweg, Göten-**  
**weg, Wulersweg, Grenzwall, Buchenweg"**  
**Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gemäß § 3**  
**Abs. 2 BauGB**

---

### **Beschluss:**

1. Der Entwurf der 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1.4 für das Gebiet: "Westlich Kreuzhornweg - Am Nienhegen, Hinterste Koppel, Quellenweg, Götenweg, Wulersweg, Grenzwall, Buchenweg" und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 13  
Ja-Stimme(n): 13  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

<b>Zu TOP 12</b>	<b>25. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet: "Südlich der B 207, östlich des Verbrauchermarktes und östlich des Gewerbegebietes"</b> <b>- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen</b> <b>- abschließender Beschluss</b>	<b>03/010/2020-1</b>
------------------	--	----------------------

---

**Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 25. Änderung des Flächennutzungsplans abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung entsprechend der beigefügten Anlage, die Bestandteil des Beschlusses ist, geprüft.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit der Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dassendorf beschließt die 25. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet: „Südlich der B207, östlich des Verbrauchermarktes und östlich des Gewerbegebietes“.

3. Die Begründung wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

4. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die 25. Änderung des Flächennutzungsplans zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der wirksame Flächennutzungsplan und die zusammenfassende Erklärung in Internet unter der Adresse [www.dassendorf.de](http://www.dassendorf.de) eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 13  
Ja-Stimme(n): 13  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

<b>Zu TOP 13</b>	<b>4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Verbrauchermarkt und Gewerbe" für das Gebiet: "südlich der B 207 und östlich der B 404"</b> <b>- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen -</b> <b>- Satzungsbeschluss -</b>	<b>03/011/2020-1</b>
------------------	--	----------------------

---

**Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Verbrauchermarkt und Gewerbe“ für das Gebiet: "südlich der B 207 und östlich der B 404" abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung entsprechend der beigefügten Anlage, die Bestandteil des Beschlusses ist, geprüft.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Verbrauchermarkt und Gewerbe" für das Gebiet: "südlich der B 207 und östlich der B 404", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunde eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet über der Adresse „[www.dassendorf.de](http://www.dassendorf.de)“ in Rubrik Bauleitplanung eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 13  
Ja-Stimme(n): 13  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

<b>Zu TOP 14</b>	<b>Regenrückhaltebecken B207 (Einleitstelle 14) und Regenwasserkanalisation Rehkamp hier: Auftragsvergabe</b>	<b>03/024/2020</b>
------------------	---	--------------------

---

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Baumaßnahmen am Regenrückhaltebecken B207 (Einleitstelle 14) mit Baukosten einschl. Baunebenkosten von rund 170.000 Euro brutto und an der Regenwasserkanalisation Rehkamp mit Baukosten einschl. Baunebenkosten von rund 30.000 Euro brutto durchzuführen.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel die entsprechenden Aufträge zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 13  
Ja-Stimme(n): 13  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

<b>Zu TOP 15</b>	<b>Straßensanierung und -unterhaltung; Hier: Umsetzung Kleinvertrag</b>	<b>03/010/2018-1</b>
------------------	---	----------------------

---

Gemeindevertreter Fey stellt den Antrag den letzten Satz aus dem Beschlussvorschlag wie folgt zu formulieren:

„Über Maßnahmen mit einem Wert über 25.000 € bis 50.000 € entscheidet der Bauausschuss, darüber hinaus entscheidet die Gemeindevertretung.“

### **Abstimmungsergebnis zu diesem Antrag:**

Stimmberechtigt: 13  
Ja-Stimme(n): 3  
Nein-Stimme(n): 10  
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss vom 22.11.2018 zu TOP 16 wie folgt neu:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Einführung von Kleinverträgen für die Durchführung von kleineren Straßensanierungsmaßnahmen, Unterhaltungsmaßnahmen, Instandsetzungsmaßnahmen sowie Maßnahmen an wassergebundenen Wegen, Banketten etc. im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, nach erfolgter Ermittlung des wirtschaftlichsten Anbieters alle notwendigen Aufträge zur Einführung eines Kleinvertrages sowie entsprechende Aufträge zur Durchführung von Maßnahmen mit einem Einzelwert bis 25.000 € zu erteilen. Über Maßnahmen mit einem Wert über 25.000 € entscheidet die Gemeindevertretung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 13  
Ja-Stimme(n): 13  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor

---

<b>Zu TOP 16</b>	<b>Barrierefreie Umgestaltung der Bushaltestelle "Schule"</b>	<b>03/028/2020</b>
	<b>Hier: Beauftragung eines Planungsbüros</b>	

---

Es entsteht eine Diskussion, in der festgestellt wird, dass nachfolgend formulierte Fragen vor einer abschließenden Beratung zu klären sind.

- Was kostet nur das Wartehäuschen?
- Warum entstehen so hohe Planungskosten (20.000 Euro von 80.000 Euro = 25 %)?
- Werden auf der Strecke barrierefreie Busse eingesetzt?
- Wie genau definiert sich „barrierefreie Haltestelle“?
- Wie hoch sind die möglichen Fördermittel aus Kreis- und/oder Konjunkturprogrammen?

Nach Klärung der Fragen soll eine neuerliche Beratung in der Gemeindevertretung erfolgen.

---

<b>Zu TOP 17</b>	<b>Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die gemeinsame Neufinanzierung der Kindertagespflege hier: Kündigung zum 31.07.2020</b>	<b>03/001/2020</b>
------------------	--	--------------------

---

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die gemeinsame Neufinanzierung der Kindertagespflege vom 26.05.2010 zum 31.12.2020 zu kündigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 13  
Ja-Stimme(n): 13  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

**Zu TOP 18 Vertrag über die Kooperation zur kommunalen Kindertagesstätte "Spatzennest" in Dassendorf** **03/019/2020**

---

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beauftragt und ermächtigt die Bürgermeisterin, einen neuen Finanzierungsvertrag ab dem 01.01.21 mit der Gemeinde Hohenhorn zur Kooperation der kommunalen Kindertageseinrichtung „Spatzennest“ abzuschließen.

Grundlage dafür soll der zur Beratung vorliegende Entwurf des Vertrages sein.

Redaktionelle Änderungen / Ergänzungen dürfen zum Abschluss des Vertrages vorgenommen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 13  
Ja-Stimme(n): 13  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

**Zu TOP 19 1. Änderung der Satzung über die Betreuung in der Kindertagesstätte "Spatzennest" der Gemeinde Dassendorf** **03/035/2020**

---

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Dassendorf beschließt die 1. Änderung der Satzung über die Betreuung in der Kindertagesstätte der Gemeinde Dassendorf zum 01.08.2020 zu erlassen. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 13  
Ja-Stimme(n): 13  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

**Zu TOP 20 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Betreuung in der Kindertagesstätte "Spatzennest" der Gemeinde Dassendorf** **03/036/2020**

---

Gemeindevertreter Markert teilt mit, dass im Ausschuss für Bildung und Soziales im Zusammenhang mit dem Neuerlass der Elternbeitragssatzung beschlossen wurde, eine halbstündliche Abrechnung vorzunehmen. Er verweist dazu auf die Anlage der Änderungssatzung – Pkt. c.)

Weil das Protokoll in der Sitzung nicht vorliegend ist, schlägt Frau Schneider vom Amt Hohe Elbgeest vor, in der hier zu beratenden Satzungsänderung eine halbstündliche Abrechnung vorzusehen und zur Beratung in der Gemeindevertretung über den Neuerlass der Elternbeitragssatzung zum 01.01.2021 zu prüfen, ob nur eine stündliche Regelung mit dem KitaReformGesetz möglich ist.

Es besteht Einigkeit, in der Anlage 1 zum Beschluss die Änderung kenntlich hervorzuheben.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Dassendorf beschließt die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Betreuung in der Kindertagesstätte der Gemeinde Dassendorf zum 01.08.2020 mit den besprochenen Änderungen zu erlassen. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 13  
Ja-Stimme(n): 13  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

<b>Zu TOP 21 Vergabe Wegenutzungsverträge für Gas und Strom-Rechtsbeistand</b>	<b>03/027/2020</b>
--	--------------------

---

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dassendorf nimmt die außerplanmäßigen Kosten durch die Kostenfestsetzung des Oberlandesgerichtes Schleswig zur Kenntnis und genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben bis jetzt sowie weitere Kosten laut Kostenvorschlag der Kanzlei für die Betreuung bei der Vergabe von Wegenutzungsverträgen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 13  
Ja-Stimme(n): 13  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

### **Zu TOP 22 Bericht aus den Ausschüssen**

---

Frau Bürgermeisterin Falkenberg berichtet über die beratenen Themen in den Ausschüssen:

25.02.2020 Ausschuss für Bildung und Soziales:

Kita-Reform; Vertrag Kindertagespflege; Betreuungssatzung Spatzennest; Beitragssatzung Spatzennest; Kooperationsvertrag Spatzennest; Haushalt Ev. Kita

25.02.2020 Finanzausschuss:  
Prüfung der Jahresrechnung 2019

10.03.2020 Planungsausschuss:  
u.a. B-Plan-Änderung "Hinterste Koppel", Sachstand B-Plan "Mühle"

Ab dem 16.März sind die geplanten Gremiensitzungen aufgrund der Corona-Einschränkungen ausgefallen. In dieser Zeit gab es anstelle der Gremiensitzungen:

- mehrere Telefonkonferenzen zwischen den Fraktionsvorsitzenden.
- Eine Eilentscheidung der Bürgermeisterin (siehe Nicht-öffentlicher Teil) und
- mehrfach interfraktionell abstimmende Gespräche samt erörternder Vorlagen im Bereich des gemeindlichen Einvernehmens der Gemeinde (Planungsausschuss), das die Bürgermeisterin jeweils demnach erteilen konnte.

Frau Bürgermeisterin Falkenberg dankt allen Beteiligten - insbesondere den Fraktionsvorsitzenden und dem Planungsausschuss-Vorsitzenden - für die Zusammenarbeit in dieser besonderen Zeit.

02.06.20 Schulverband:

Feststellung der Jahresrechnung 2019, Sachstand der Digitalisierung der Schule, Beauftragung weiterer Planungsleistungen hinsichtlich des Schulanbaus, Entschädigungssatzung, insbesondere Bezuschussung der Offenen Ganztagschule beraten: Künftig zahlt der Schulverband jährlich bis zu 65.000 Euro Zuschuss an die AWO Schleswig-Holstein.

---

## **Zu TOP 23 Bericht der Bürgermeisterin**

---

Frau Bürgermeisterin Falkenberg berichtet:

1. **Weitere Krippengruppe in Brunstorf:** Am 18.02.2020 haben sich die drei Gemeinden Dassendorf, Brunstorf und Hohenhorn mit Vertreter\*innen beider zugehöriger Ämter und Vertreter\*innen der Ev. Kita und des Kirchenkreises getroffen und das weitere Vorgehen in Sachen Bereitstellung weiterer Kita-Plätze besprochen. Dabei wurde abgestimmt, dass die eingruppige Ev. Kita-Einrichtung in Brunstorf künftig eine zusätzliche Krippengruppe zur Betreuung Unter-3-Jähriger erhalten soll. Die bestehende Kindergartengruppe soll ihre Betreuungszeiten bedarfsgerecht anpassen. Die notwendigen Umbauarbeiten im Brunstorfer Gemeindehaus zur Schaffung einer Krippengruppe sollen umgehend gestartet werden. Es wird angestrebt, die Krippengruppe bereits in 2020 starten zu lassen.
2. **Kita „Mühle“:** Die Planungen zu einer zusätzlichen Kita-Einrichtung in Dassendorf gehen weiter. Es wird nach vom Kreis genehmigtem Bedarfsplan eine Einrichtung mit 3 Krippen- und 3 Kindergartengruppen angestrebt. Derzeit wird angestrebt, den Kita-Standort in Verbindung mit einem Baugebiet im Bereich „Dassendorfer Mühle“ zu entwickeln. Der Planungsausschuss der Gemeinde beschäftigt sich derzeit mit einer Lageplanung, die an die zur Abstimmung an die Landesplanung gesendet werden soll. Der Grundstückseigentümer würde gleichzeitig als Investor der Kita auftreten. Gespräche des Investors mit einem möglichen Träger der Kita-Einrichtung haben stattgefunden, um diesen in die konkreten Planungen des Gebäudes einzubeziehen. Die Vorstellung soll am 25.06.20 im Planungsausschuss erfolgen.

3. **Bebauungsplananalyse:** Am 24.02.2020 hat ein Gespräch mit dem beauftragten Planungsbüro über die B-Plan-Analysen stattgefunden. Für den Bereich „Dorf“ steht die Analyse noch aus. Eine Abstimmung mit dem Planungsbüro des Ortsentwicklungskonzeptes läuft. Die Ergebnisse der B-Plan-Analysen werden zu gegebener Zeit im Planungsausschuss vorgestellt werden. Darin wird dann auch das weitere Vorgehen beraten.
4. **Ortsentwicklungskonzept:** Zu diesem Thema gab es zwischen Leitungsteam und Planungsbüro am 23.03. eine Telefonkonferenz und am 06.04. eine Videokonferenz. Rund 60 Interessierte hatten sich an der Online-Bürgerbefragung beteiligt. Ein Bericht darüber hat das Planungsbüro „raum und energie“ im „Sachsenwalder“ und auf der Website veröffentlicht. Informationen über die Liegenschaften wurden für das Planungsbüro vom Amt Hohe Elbgeest zusammengestellt. Die Nutzerbefragungsdaten wurden ausgewertet. Eine erste Gesprächsrunde von Nutzenden hat per Videokonferenz am 11.06. stattgefunden. Darin wurde das bisherige Vorgehen vorgestellt und die Perspektive der Schaffung eines „Sport- und Kulturzentrums“ in der Nähe von Schule und Sportplätzen in den Raum gestellt. Konkretisierende Gespräche dazu mit Gemeinde und Sportverein werden folgen. Ein persönliches Treffen des Kreises und der Nutzer ist geplant. In der Gemeindevertretersitzung am 25.08. soll das Planungsbüro eingeladen werden, um den Stand der Dinge vorzustellen und das weitere Vorgehen aufzuzeigen.
5. **DassendorfApp:** Der Gemeinde ist mittlerweile der Fördermittelbescheid zugegangen und diesbezügliche Formalitäten wurden erledigt. Juristische Fragen konnten mittlerweile mit einem Medienjuristen erläutert werden. Wolfgang Bober hat in Zusammenarbeit mit der Verwaltung die Leistungsbeschreibung und die Stellenausschreibung erarbeitet. Beides wird nun auf den Weg gebracht.
6. **Jugendfläche/ Rewe-Erweiterung:** Im Rahmen der Erarbeitung eines Erschließungskonzeptes werden derzeit Detailplanungen erarbeitet. Der Erschließungsvertrag wird voraussichtlich in der nächsten Gemeindevertretung am 25.08. beraten.
7. **Stadt-Umland-Konzept:** Zwischen Geesthacht, Worth, Wiershop, Hohenhorn und Hamwarde wurden in den vergangenen Jahren Vereinbarungen für ein Stadt-Umland-Konzept beschlossen. Diese betrafen bisher im wesentlichen Wohnungsbau und Wirtschaft. In einem nächsten Schritt sollen die Themen Verkehr, Mobilität und Naherholung betrachtet werden, an denen weitere Gemeinden im Umkreis von Geesthacht beteiligt werden sollen. Der Planungsausschuss der Gemeinde Dassendorf wird sich vor diesem Hintergrund mit Rad-Wanderwegen bzw. Verkehrsverbindungen beschäftigen.
8. **Gebietsübergreifendes Gewerbesteuerstandortkonzept:** Die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg erarbeiten mit ihren Wirtschaftsförderungsgesellschaften derzeit ein Gewerbestandortkonzept. Der Planungsausschuss wird sich in einer seiner nächsten Sitzungen im Hinblick auf Dassendorfer Belange damit beschäftigen.
9. **Kurzschluss an einer Stromstation:** Anfang Mai ist es an einer Versorgungsstation der SH-Netz AG im Müssenweg zu einem Kurzschluss gekommen. Dies hat zu einem Stromausfall erheblichen Ausmaßes in Dassendorf und umliegenden Ortschaften geführt. Die alte Verteilerstation soll zurückgebaut werden. Ein Ortstermin mit Gemeinde und SH-Netz hat stattgefunden, um den Standort einer neuen Station am Müssenweg (Eingangsbereich Klaus F. Koops- Waldwiesenweg) festzulegen.

## 10. **Freiwillige Feuerwehr Dassendorf (FFW):**

**Wartungsvertrag:** Die Gemeindevertretung hatte den Abschluss eines Fahrzeug-Wartungsvertrages beschlossen. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass dieser Vertrag die Wartungsfirma nie erreicht hat. Eine Wartung wurde nun beauftragt – ein neuer Wartungsvertrag wird abgeschlossen.

**Notstromaggregat Gerätehaus der FFW:** Es gibt ein Förderprogramm des Kreises zur Schaffung von Notstromaggregaten. Die Gemeinde Dassendorf möchte sich daran beteiligen und das Gerätehaus entsprechend ausstatten. Die Vorbereitungen dazu unter Beteiligung von Ordnungsamt und Wehrführung laufen derzeit.

**Fahrzeug Katastrophenschutz:** Hinsichtlich in Aussicht gestellter Fördermittel durch das Land teilt die FFW Dassendorf auf Nachfrage mit, dass derzeit kein Interesse an der Beschaffung eines Fahrzeugs für Katastrophenschutz besteht. Dafür müsste voraussichtlich auch ein neues Gerätehaus gebaut werden. Wehrführer Björn Zeuner teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die FFW Dassendorf „sehr gut aufgestellt ist, was ihren Fuhrpark und alles drum herum betrifft“.

## 11. **Ortstermin mit Verkehrsaufsicht, Polizei, Ordnungsamt und Gemeinde am 08.06.:**

- a) Die Amphibien-Schutz-Gruppe in Dassendorf hat auf starke Amphibien-Wanderungen im nördlichen Bereich des Friedrichruher Weges hingewiesen. Hier kämen viele Tiere zu Schaden. Vor Ort wurde mit den Tierschützern die genaue Lage der zu sperrenden Straßenflächen besprochen. Künftig soll die Straße dort in Amphibien-Wanderzeiten zwischen dem 15. Februar bis 15. April jeweils von 18 Uhr bis 8 Uhr für den öffentlichen Autoverkehr gesperrt werden. Dies betrifft den Friedrichruher Weg zwischen der Einmündung am Riesenbett und dem Parkplatz des Kleingartenvereins, der weiterhin frei nutzbar bleiben kann. Schilder weisen auf die Sperrung hin. Außerdem soll eine Schranke die Durchfahrt von Autos zu den angegebenen Zeiten verhindern. Abends und am Wochenende wird die Schranke von den Amphibienschützer\*innen betätigt. Morgens an Werktagen sorgen Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde für die Öffnung. Die Müllabfuhr wird von der Regelung informiert.
- b) Radweg-Querung L 314 Höhe Müssenweg/Rehkamp: Hier hatte die Gemeinde einen Antrag auf Prüfung der Möglichkeiten von Querungshilfen gestellt. Dazu hat es von der Verkehrsbehörde bisher noch keine Stellungnahme gegeben. Vor Ort wurde erneut darauf hingewiesen, dass eine Ampel oder ein „Zebrastreifen“ über den Mühlenweg aufgrund der geringen Querungszahlen von Fußgängern und Radfahrenden nicht angeordnet werden könnten.
- c) Radweg-Querung L 314 Kreuzung Bornweg /Kirche: Aufgrund der dort befindlichen Kettenabsicherung des Kreuzungsbereiches müssen Radfahrende die Kreuzung entlang des Mühlenweges stets über die Bedarfsampel an der Ev. Kita queren. Es ist festzustellen, dass dieser Umweg von immer mehr Radfahrenden umgangen wird, indem sie auf der Fahrbahn fahren. Von Aumühle kommend ist dies auch zulässig. Vom Dassendorfer Kreuz kommend befinden sich die Radfahrenden dabei auf der falschen Fahrbahnseite. Das ist nicht zulässig und stellt eine Verkehrsgefährdung dar. Im Zuge des Ortstermins wurde festgestellt, dass die Kettenlösung an der Kreuzung beseitigt werden könnte und der

Radweg mit Rotmarkierung über den Bornweg geführt werden könnte, damit alle Radfahrenden in beide Richtungen sicher passieren können. Eine entsprechende Regelung wird geprüft.

- d) Ampelschaltung Dassendorfer Kreuz: Die Bürgermeisterin hat die Verkehrsaufsicht erneut darauf hingewiesen, dass die Ampelschaltung am Dassendorfer Kreuz für Fußgänger und Radfahrende ungünstig ist, weil bei der Querung über die Bundesstraße 207 stets die Handschaltung betätigt werden müsse und somit ggf. eine zusätzliche Ampelphase Wartezeit entstände. Die Verkehrsaufsicht weist erneut darauf hin, dass es mit einer veränderten Schaltung zu längeren Wartezeiten beim Autoverkehr käme und die Schaltung daher nicht verändert würde.
- e) Langenstückenweg: Die Verkehrsaufsicht weist darauf hin, dass es sich beim Langenstückenweg nicht um eine Wohnstraße, sondern einen Wirtschaftsweg handelt. Daher kann eine „Zone 30“ nicht angeordnet werden. „Tempo 30“ kann nur aus zwingenden Gründen dauerhaft von der Verkehrsaufsicht angeordnet werden. Diese lägen hier nicht vor. Die Gemeinde kann –vorübergehend – Tempo 30 aufgrund von Straßenschäden anordnen. Dies wird in die Wege geleitet.
- f) Anordnung der Straßenreparaturen Kreuzhornweg/ Einmündungsbereich Bornweg: Aufgrund des Arbeitsschutzes kann diese Maßnahme nur im Rahmen einer Vollsperrung des Straßenbereiches erfolgen. Eine Ampellösung wäre nicht ausreichend (würde 6.000 Euro kosten). Für eine Reparaturdauer von 3-5 Tagen wird die Straße dort voll gesperrt. Diese Sperrung soll im Juli erfolgen, um den Schulbusverkehr nicht einzuschränken. Der ÖPNV wird den Busverkehr in dieser Zeit allein über den Mühlenweg fahren lassen müssen und wird entsprechend benachrichtigt, um die Fahrgäste per Haltestellenaushang darauf aufmerksam zu machen. Darüber hinaus sollen Pressemitteilungen erfolgen.

12. **Tempo-30-Schilder:** Im Zuge der Umsetzung eines Beschlusses der Gemeindevertretung zur Schaffung weiterer Tempo-30-Zonen in den Wohnstraßen hat die Ausschreibung der Schildbeschaffung einen wesentlich geringeren Preis ergeben, als gedacht (6.000 Euro geplant/ 2.100 Euro in Anspruch genommen). Das Amt wird eine Sammelbestellung für weitere Schildbeschaffungen beauftragen, bei dem dann auch weitere abgängige Verkehrsschilder in Dassendorf berücksichtigt werden sollen.

13. **Verkehrsberuhigung Am Holunderbusch:** Anwohner weisen die Gemeinde darauf hin, dass es Am Holunderbusch trotz verkehrsberuhigter Zone und entsprechender baulicher Maßnahmen an der Straße immer wieder zu Geschwindigkeitsüberschreitungen kommt und sie sich um die Sicherheit ihrer Kinder Sorgen machen. Die Gemeinde wird sich im zuständigen Gremium damit zu beschäftigen haben.

#### 14. **LED-Umrüstung der Flutlichtanlagen:**

Hinsichtlich der Zahlungen für die LED-Umrüstung des Flutlichtes auf dem Kunstraßenplatz ist der Nutzungsvertrag mit der TuS mittlerweile geändert worden. Entsprechende Zahlungen der TuS gemäß des Beschlusses der Gemeindevertretung erfolgen: 18.000 Euro Zuschuss der Gemeinde sind erfolgt. Durch eine entsprechende Pachterhöhung zahlt die TuS über 10 Jahr 1.500 Euro jährlich an die Gemeinde zurück. Der Vertrag wurde rückwirkend zum 01.01.2020 geschlossen.

LED-Umrüstung der Flutlichtanlage auf dem „Alten Sportplatz“:  
Der Bewilligungsbescheid der Fördermittel für die von der TuS Dassendorf beantragten Maßnahme liegt mittlerweile vor. Die TuS Dassendorf unterstützt die Gemeinde bei der Beantragung und Abwicklung des Projektes. Die Gemeinde trägt die Investitionskosten. So kann die Maßnahme noch in diesem Jahr durchgeführt werden. Dadurch wird sowohl CO<sub>2</sub> gespart als auch damit verbundene laufende Kosten. Der Platz und die Flutlichtanlage gehören der Gemeinde Dassendorf. Der Platz wird neben vereinzelt Schulsport insbesondere für Trainings und Spiele der TuS Dassendorf genutzt.

#### 15. **TuS-Dassendorf:**

Hinsichtlich Abstimmungen über Maßnahmen im Zusammenhang des Coronaschutzes stand die Bürgermeisterin mit dem Vereinsvorsitzenden in dauerhaftem Austausch, um zeitnah entsprechende Regelungen zu treffen und Hygienekonzeptionen abzustimmen.

In die Abstimmungen zum Ortsentwicklungskonzept – insbesondere hinsichtlich der ehemaligen Tennishalle und der Turnhallennutzung – ist die TuS intensiv eingebunden.

Die TuS-Dassendorf hat aufgrund des Corona bedingten Ausfalls zahlreicher Veranstaltungen angeregt, einen gemeinsamen Weihnachtsmarkt zu veranstalten, um den Dorfbzusammenhalt zu stärken. Die Möglichkeiten dafür werden in enger Abstimmung mit Gemeinde und Ordnungsamt geprüft.

16. **Sanierung des Friedhofsweges:** Die beauftragte Sanierung des Friedhofsweges samt Oberflächenentwässerung, neuer wassergebundener Oberflächen mit mittiger, Verbundstein-Wasserablauftrinne und Rasenkanteneinfassung ist abgeschlossen. Ergänzend zu den Arbeiten der Fachfirma hat der Bauhof weitere Teile des wassergebundenen Weges neu befestigt.

17. **Treppenaufgang Am Wendel 2a:** Die Verwalterfirma der Gemeindewohnungen weist darauf hin, dass die Außentreppe samt barrierefreiem Aufgang mittelfristig einer umfangreichen Sanierung bedarf. Da die Gemeinde derzeit im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes prüft, wie das Gebäude in Zukunft genutzt werden soll, werden die Planungen für umfassende Maßnahmen zunächst zurückgestellt. Verkehrsgefährdungen sind derzeit an der Treppe und dem Aufgang nicht festzustellen.

18. **Wasserversorgung Turnhalle:** Da bei einer Wasserüberprüfung im vergangenen Jahr eine Legionellen-Belastung im Bereich der Wasseranlage der Turnhalle festgestellt worden war, hat die Gemeinde eine Gefährdungsanalyse nach Trinkwasserverordnung durchführen lassen. Eine Ortsbesichtigung des Gutachters und des Hausmeisters haben stattgefunden. Die Gefährdungsanalyse des Gutachters liegt vor. Hierin werden notwendige Sanierungsmaßnahmen aufgezeigt. Das Bauamt wird sich um Vorschläge und Beauftragungen für Maßnahmen kümmern. Abgestimmt wurde, dass nur das Notwendigste am Gebäude repariert werden soll, da die Zukunft der Turnhalle derzeit im Ortsentwicklungskonzept zur Beratung steht.

19. **Hohlweg:** Eine Tonnagebegrenzung des Hohlweges wurde aufgrund von den Verkehrsbehörden geforderten umfangreichen Tragfähigkeits-Gutachten zu deren Erstellung kein Planungsbüro gefunden werden konnte zunächst zurückgestellt, da die Verkehrsbehörde eine Tonnagebegrenzung ohne ein solches Gutachten nicht

anordnet. Inzwischen wurde geprüft, ob der Hohlweg für den öffentlichen Verkehr entwidmet werden könnte. Dies hätte zur Folge, dass die Gemeinde allein (ohne Verkehrsaufsicht) über eine Tonnagebegrenzung entscheiden könnte. Eine Prüfung hat nun ergeben: Bei einer Entwidmung würden die angrenzenden Grundstücke jedoch ihren Status als erschlossene Grundstücke verlieren. Eine künftige Bebauung der Grundstücke wäre somit nicht mehr ohne weiteres möglich. Eine Entwidmung stünde somit in keinem Verhältnis zum Ziel einer Tonnagebegrenzung. Diese wird somit erneut zurückgestellt und weiter nach einer diesbezüglichen Lösung gesucht.

20. **Straßenname „Hinterste Koppel“:** Im Zuge der Änderung des dortigen Bebauungsplanes ist im Katasterauszug aufgefallen, dass der Straßenname „Hinterste Koppel“ offenbar fälschlicher Weise für einen Waldrandweg nördlich des „Am Nienhegen“ eingetragen ist. Dieser hätte aber für die neue Straße genutzt werden sollen, für die es bereits dort ein Straßenschild gibt und auch die ehemaligen Wochenendhäuser dort vermeintlich an der „Hintersten Koppel“ lagen. Das Bauamt prüft nun, ob der Name dem Waldrandweg „entzogen“ werden und im Anschluss für die neue Straße genutzt werden kann. Sollte das nicht möglich sein, so muss die Gemeinde einen neuen Straßennamen suchen.

21. **Kontoführung am KSK-SB-Standort:** Der Gemeinde ist es mittlerweile gelungen darauf hinzuwirken, dass am neuen Standort des Geldautomaten an der August-Siemsen-Straße neben dem Geldautomaten weitere Geräte zur Kontoführung installiert wurden.

22. **Löschteich Bornweg:** Die vom Borkenkäfer befallenen Bäume wurden mittlerweile entfernt. Der auf dem Grundstück befindliche Teich wird weder als Regenrückhaltung noch als Feuerlöschteich benötigt. Es stellt sich die Frage, ob der Teich verfüllt werden und das Grundstück als Baugrundstück veräußert werden könnte. Andernfalls würde es weiterhin als Fläche zur Bepflanzung mit (Ausgleichs-) Bäumen vorgehalten werden.

23. **Freilaufende Hunde:** Bürger\*innen weisen darauf hin, dass es immer wieder vorkommt, dass frei laufende Hunde im Bereich Flachstumweg und angrenzender (Wald-)Flächen Wild jagen. Es wurde mehrfach beobachtet, dass ein trächtiges Reh von einem Hund in Gärten gejagt wurde. Es hat Abstimmungen mit dem Wildpächter gegeben. Von Seiten der Gemeinde wird ein Hinweisschild vorbereitet, dass Spaziergänger und Hundehalter auf diese Situation aufmerksam machen soll.

24. **Gemeindliche Zuschüsse an Vereine:** Gemäß der Haushaltsaufstellung 2020 werden folgende Zuschüsse von der Gemeinde ausgezahlt: Übungsleiterzuschuss TuS (4.100 Euro); Jahreszuschuss AWO Dassendorf (1.000 Euro); Jahreszuschuss DRK Dassendorf (770 Euro); Jahreszuschuss VHS Dassendorf (1,25 Euro pro Einwohner\*in: 4.157,50 Euro); Bund der Pfadfinder (2 Anträge á 3 Teilnehmer zu je 27 Euro).

25. **Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus:**

Das Amt wird diesbezüglich laufend von der zuständigen Kreisbehörde und dem Landrat informiert und gibt Informationen, Handlungsempfehlungen und Verfügungen entsprechend an die Gemeinde und deren Einrichtungen (z.B. Schulen, Kitas) direkt weiter. Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.amt-hohe-elbgeest.de](http://www.amt-hohe-elbgeest.de).

26. **MwSt.-Senkung:**

Der Bund hat im Zuge eines umfassenden Konjunktur- und Krisenbewältigungspakets zur Stärkung der Binnennachfrage eine befristete Mehrwertsteuersenkung beschlossen. Diese tritt vom 01.07.2020 bis 31.12.2020 in Kraft. Das Amt wird genau prüfen, wann die MwSt.-Senkung bei gemeindlichen Rechnungen und Aufträgen anzuwenden ist.

**27. Termine:**

Amtsausschuss, Dienstag, 23.06.2020: Turnhalle Escheburg  
Planungsausschuss, Donnerstag, 25.06.2020: Multifunktionssaal  
Gemeindevertretung, Dienstag, 25.08.2020a)

---

**Zu TOP 24 Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

---

**Zu TOP 25 Anfragen und Mitteilungen**

---

Gemeindevertreter Fey teilt mit, dass bei Baumaßnahmen in der Pappelallee Absperrungen sehr ungünstig vorgenommen wurden.

Frau Bürgermeisterin Falkenberg antwortet, dass sie das Ordnungsamt gebeten hat, bei Umleitungen auch auf die örtlichen Gegebenheiten, z.B. durch Baumwuchs, zu achten.

Gemeindevertreter Weber fragt nach der Gatteröffnung.

Frau Bürgermeisterin Falkenberg teilt mit, dass nach der bestehenden Verfügung des Kreises die vollständige Gatteröffnung im Herbst zu erfolgen haben wird.

Es liegen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor.

---

**Zu TOP 28 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Es wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

---

Bürgermeister/in

---

Protokollführung